

Alois Stöger
Bundesminister

Herrn
Zweiten Präsidenten des Nationalrates
Karlheinz Kopf
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0114-I/A/15/2014

Wien, am 12. August 2014

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 1750/J der Abgeordneten Erwin Spindelberger und Genoss/inn/en nach
den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

Die vom wissenschaftlichen Ausschuss für Verbrauchersicherheit der Europäischen Kommission (SCCS) veröffentlichte Stellungnahme (SCCS/1525/14 Opinion on the safety of aluminium in cosmetic products) ist meinem Ressort bekannt. Hierbei kommt der SCCS zu der Schlussfolgerung, dass hinsichtlich der Hautpenetration nicht ausreichend Daten vorliegen, um für aluminiumhaltige kosmetische Mittel eine systemische Expositionsberechnung durchführen zu können. Diese wiederum ist gemäß Anhang I Teil B der Kosmetikverordnung (EG) Nr. 1223/2009 Voraussetzung für die Bewertung der Sicherheit eines kosmetischen Mittels.

Fragen 2 und 3:

Wie vom SCCS in der oben genannten Stellungnahme verlangt, wird gegenwärtig im Auftrag des Europäischen Verbandes der Kosmetikindustrie (Cosmetics Europe) eine Hautpenetrationsstudie von aluminiumhaltigen Antitranspirantien unter realistischen Anwendungsbedingungen durchgeführt. Nach Maßgabe der Studienergebnisse (diese werden voraussichtlich Ende des Jahres 2014 vorliegen) werde ich mich bei der Europäischen Kommission für rasche EU-rechtliche Beschränkungen des Einsatzes von Aluminium in kosmetischen Mitteln einsetzen.


Darüber hinaus darf ich auf meine Empfehlung, die ich anlässlich der Veröffentlichung der Literaturstudie „Aluminium - Toxikologie und gesundheitliche Aspekte körpernaher Anwendungen“ abgegeben habe, verweisen: „Zwar kann die Gesundheitsgefährdung derzeit weder bestätigt noch widerlegt werden, es ist allerdings ratsam, vorsorglich auf die Produkte zu verzichten, die Aluminium enthalten, da Langzeiteffekte bei vielfältiger Anwendung unterschiedlicher Produkte bisher nicht erfasst werden konnten.“

Ergänzend darf ich nachstehende Links zur Studie anführen:

[http://www.bmg.gv.at/home/Presse/Pressemeldungen/Stoeger Aluminium vorsorgl ich reduzieren](http://www.bmg.gv.at/home/Presse/Pressemeldungen/Stoeger_Aluminium_vorsorgl_ich_reduzieren)

[http://bmg.gv.at/cms/home/attachments/3/9/6/CH1146/CMS1402477436830/aluminium studie 2014.pdf](http://bmg.gv.at/cms/home/attachments/3/9/6/CH1146/CMS1402477436830/aluminium_studie_2014.pdf)

ALOIS STÖGER

Signaturwert	OgUcLF6l3yc7WDb2ZJo2AAG2CNIf0hup3H/r/KZRTOT2pRkcydWaMxjG54E1IKcVBrtXUN8Y7EFpDzwmPl1z1v4wmh9NtOAT2E2Juq4AvsF/6ZS6yOUFuFbnHb7/AnAkPEzCg/4lkc7qASiwiz7UK+4ZPydOu49wOqO4xBhoK4=	
	Unterzeichner	serialNumber=756257306404,CN=Bundesministerium f. Gesundheit,O=Bundesministerium f. Gesundheit,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2014-08-12T09:27:39+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	540369
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at	